

Auf der Flucht

Eine erdachte Geschichte mit voll gestresster Unschuld

Hier lassen es die ÜberKings so richtig krachen! "Auf der Flucht" ist einer von zwei Titeln auf "WILLKOMMEN IN...", wo die musikalischen Großmeister in Viererbesetzung zu hören sind.

Neben Bernd Renn/Bass, Markus Wienstroer/Gitarren und Josef Kirschgen/Schlagzeug ist nun auch der Sänger Pit Hupperten zu hören.

Die ÜberKings beweisen einmal mehr wie wichtig es ist, den Beruf berufen nachzugehen.

Wenn Sie den Titel von Anfang bis Ende aufmerksam durchhören wissen Sie, warum Bernd am Bass mit Nachnamen Renn heißt.

Ferner erleben Sie, wie Josef Kirschgen mit seiner musikalischen Arbeit am Schlagzeug, trotz druckvollen flotten Spiels, den Flitzefinger vom Bernd überhaupt nicht ins Gehege kommt.

Apropos Flitzefinger:

Marcus Wienstroer/Gitarren schießt am Ende der Nummer ein Solo ab, dass bei mir gar keine Wünsche offen lässt.

Meisterlich ist auch sein Rein- und Rausgehen in den Strophen.

Mit brillanter Technik und musikalischer Übersicht drückt er diesen akustischen Herzschrittmacher sein Gütesiegel auf.

Pit Hupperten zeigt exemplarisch auf, wie wichtig die Interpretation beim Singen ist.

Wie ein guter Schauspieler, der sich in die zu spielende Figur einbringen und reinfühlen muss, geht ein guter Sänger mit seinen Möglichkeiten, Technik, Ausdruck, ect. vergleichbar vor.

Somit wird der Song nicht langweilig, weil man dem Interpreten das glaubt, was er singt!

Selbst beim Sprechen macht der Ton die Musik.

"Auf der Flucht" kommt übrigens ohne Refrain aus, wie auch der 2te von Pit Hupperten interpretierte Titel "Kneipe".